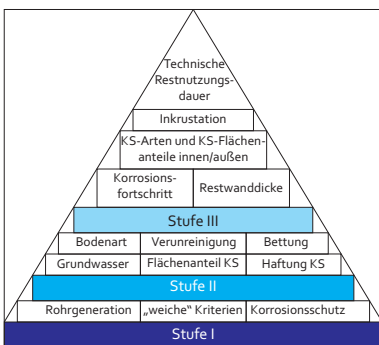


Wie gut kennen Sie ihr Rohrleitungsnetz?



Jedes Rohrleitungssystem unterliegt einem kontinuierlichen Alterungs- und Abnutzungsprozess, dem mit entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen entgegenzuwirken ist. Für Netzbetreiber stellt sich die Frage, ab welchem Zeitpunkt eine Rohrleitung aus technischen und wirtschaftlichen Aspekten zu rehabilitieren ist.



Die für eine zustandsorientierte Instandhaltung gemäß DVGW W 400-3 und DVGW W 403 erforderlichen Rohrnetzdaten werden laut DVGW W 402 erhoben. Zur Verdichtung dieser Datengrundlage bieten wir Netzbetreibern eine materialtechnische Zustandsanalyse ihrer metallischen Rohrleitungen an, die sich in vier Untersuchungsbereiche gliedert.



Teil A: Hauptuntersuchung

- Ermittlung der Rohrgeometrie
- Recherchen zu Herstellungsverfahren, Rohrgeneration und -material
- Beurteilung des Korrosionsschutzes
- Bestimmung der Korrosionsarten und der Korrosionsflächenanteile
- Berechnung der resultierenden Restwandstärke der Rohrprobe
- Bestimmung der technischen Restnutzungsdauer bezogen auf den IST-Zustand

Teil B: Metallographische Untersuchung

- Exakte Bestimmung des vorliegenden Rohrmaterials
- Erkennen von Material- und Herstellungsfehlern

Teil C: Festigkeitsuntersuchung/Statik

- Bestimmung von Streckgrenze, Zugfestigkeit, Bruchdehnung und Elastizitätsmodul
- Ermittlung der Resttragfähigkeit in Anlehnung an das Arbeitsblatt ATV-DVWK-A127



Teil D: Bodenuntersuchung

- Beurteilung der Boden- und Grundwasseraggressivität hinsichtlich der Korrosionsbeeinflussung nach DVGW GW 9 bzw. DIN 50929-3



IAB Weimar gGmbH

Über der Nonnenwiese 1
99428 Weimar

☎ +49.3643.8684-0

☎ +49.3643.8684-113

kontakt@iab-weimar.de

Dipl.-Ing. Gabriele Krüger
Leitung Fachbereich
Infrastruktur

☎ +49.3643.8684-834
g.krueger@iab-weimar.de

Dipl.-Ing. Ralf Weber
Leitung Rohrlabor

☎ +49.3643.8684-152
r.weber@iab-weimar.de